

Monatsspruch Februar 2024 (2. Timotheus 3,16)

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wann haben Sie das letzte Mal die Bibel von vorn bis hinten gelesen? Seitenweise stehen da Aufzählungen drin, wer mit wieviel Tieren von A nach B unterwegs gewesen ist oder wer mit wem Krieg geführt und gewonnen oder verloren hat. Und dann gibt es die Worte, mit denen eine Sache von der einen und – an anderer Stelle – von der anderen Seite beleuchtet wird. Unter prominenten Namen sammeln sich ganze Gedankenwelten: Die Arche baute Noah; Gebote bekam Mose; Lieder textete König David; Sohn Salomo sammelt kluge Sprüche; ... und so weiter.

Wenn Paulus in einem Brief seinem Schüler und Weggefährten Timotheus schreibt, dass alle von Gott gegebene Schrift nützlich ist; dass daraus gelernt werden kann, schreibt das ein Bibelgelehrter dem Andern. Bibelworte sprechen ins Leben hinein! Ganz konkrete Situationen können besser werden oder Entscheidungen gerechter. Paulus und Timotheus teilen ein Wissen um die kleinen Geschichten aus dem Alten Testament. Dazu wissen beide, dass nach der Auferstehung des Weltenretters, die Menschen die gleichen geblieben sind: Auf sich selbst bezogen und pralerisch; auf Reichtum ausgerichtet und entsprechend gemein zu anderen. Sie haben das Wunder nicht erfasst, durch das Gott SEINE Menschen – in die er sich verliebt hat – zu einer langfristigen, gemeinsamen Beziehung bewegen will.

Die ganze Bibel und viele fromme Schriften ähneln Liebesbriefen: Verliebte teilen sich mit, wie sie sich das Leben vorstellen. Verliebte gehen davon aus, dass ihre Ansichten kompatibel gemacht werden können: „Das wird sich schon klären. Wir werden uns einigen!“ Ihre Liebe lässt sie über die schräge Meinung ihres Gegenübers hinwegsehen. Und jederzeit ist im Liebesbrief nachzulesen, was der oder die Andere sich vorstellt.

In diesem Sinn werden auch die Worte der Bibel wertvoll: Gott hat denjenigen geliebt, der mit x Schafen, Kamelen und Ziegen irgendwann von A nach B unterwegs war. Genau so will Gott auch mit mir sein. Wenn ich mir Fragen über das Leben stelle, kann ich sie aus Gottes Blickwinkel beantwortet bekommen. Irgendwo in der Bibel finde ich meine Situation im Leben anderer Menschen wieder. Wenn Leben dort gelungen ist, kann es mich heute ermutigen. Gott hat Kraft. Ich gewinne, wenn ich mit IHM im Austausch bin. Wann habe ich das letzte Mal mein Leben mit einer Geschichte aus der Bibel zusammengedacht?

H. Christoph Geuder
KirchenBezirksSozialarbeiter